

Görlitzer Anzeiger.

№ 21. Donnerstags, den 23. Mai 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Am 3. d. M. ist einem Fuhrmanne eine circa 10 Ellen lange Vorreit-Kette hierselbst entwendet worden, vor deren Ankaufe gewarnt wird.

Görlitz, den 15. Mai 1839. Königliches Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Heinr. Senff, braub. B. u. Seifensieder allh., u. Frn. Eleon. Beate Amal. geb. Heyne, Sohn, geb. den 8., get. den 12. Mai, Moritz Wilhelm. — Mstr. Gustav Adolph Hempel, B. und Schlosser allh., und Frn. Aug. Caroline geb. Krause, Sohn, geb. den 3., get. den 12. Mai, Gustav Adolph. — Mstr. David Richter, B. und Tischler allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Schmidt, Sohn, geb. den 29. April, get. den 12. Mai, Julius Gustav. — Mstr. Imman. Aug. Brückner, B. und Nadler allh., und Frn. Joh. Christ. Dor. geb. Höhne, Sohn, geb. den 5., get. den 12. Mai, Paul Gerhard. — Mstr. Carl Gottlob Rau, B. und Kammmacher allh., und Frn. Jul. Wilh. geb. Knothe, Tochter, geb. den 7., get. den 12. Mai, Bertha Wilhelmine. — Joh. Carl Moritz Herzog, B. und Schuhmacherges. allh., und Frn. Alwine Louise Agnes geb. Großmann, Sohn, geb. den 29. April, get. den 12. Mai, Carl Moritz Robert. — Joh. Ros. geb. Starke, unehel. Tochter, geb. den 5., get. den 12. Mai, Henriette Auguste Minna. — Mstr. Joh. Paul Dittfach, B. und Schneider allh., und Frn. Ernest. Sophie geb. Blumberg, Sohn, geb. den 7., get. den 13 Mai, Gustav Reinhold. — Hrn. Joh. Karl Glieb. Eichler, des Königl. Polizeiamtes allh. Kanzlisten, und Frn. Joh. Ros. Thekla geb. Richter, Tochter, geb. den 6., get. den 15. Mai, Pauline Auguste. — Joh. Friedr. Beyer, Inwohner allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Hirche, Sohn, geb. den 11., get. den 15. Mai, Ernst Gustav. — Friedrich August Franz, Tuchbereiterges. allh. und Frn. Friedr. Amalie geb. Prinz, Tochter, geb. den 3., get. den 17. Mai, Bertha Amalie.

Verheirathungen.

Görlitz. Ernst Wilh. Mühle. Tuchscheererges. allh., und Jfr. Amalie Mathilde Conrad, Mstr. Joh. Gfr. Conrad's, B. und Tuchmachers allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 13. Mai. — Ernst Friedr. Schönberg, B. und Glasschneider allh., und Jfr. Amalie Franziska Zwicknapp, Mstr. Joh. Gotthelf Zwicknapp's B. und Hutmachers allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 14. Mai. — Mstr. Ernst Ferdinand Mylius, B. und Zimmerhauer allh., und Frn. Beate Amalie verw. Michael geb Kühn, in Rothwasser, getr. den 14. Mai in Rothwasser. — Carl Gottl. Böttger, Tuchbereiterges. allh., und Christ. Caroline Eleoonre Bitterlich, Joh. Gottl. Bitterlich's, verabsch. Königl. Sächs. Mousquet. allh., zweite Tochter zweiter Ehe, getr. den 17 Mai.

Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Abr. Lange, B. Kürschner und Servisbote allh., gest. den 13. Mai, alt 66 J. 5 M. 17 T. — Hr. Carl Wünsche, Portraitmaler allh., gest. den 10. Mai, alt 53 J. 9. M. 7. T. — Hrn. Heinr. Adolph Hildedrandt's, Magistratscalculators allh., und Frn. Louise Aug. geb. Golle, Tochter, Anna, gest. den 11. Mai, alt 4 J. 6 M. 24 T. — Mstr. Joh. Friedr. Rudolph's, B. und Stellmacher allh., und Frn. Marie Christ. geb. Hesse, Sohn, Friedrich Oskar Julius, gest, den 12. Mai, alt 5 M. 1 T. — Mstr. Carl Traug. Reiß's B. und Seilers allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Liebe, Sohn, Carl Emil, gest. den 16. Mai, alt 4 M. 11 T. — Hrn. Friedr. Christoph Heinemann's, B. u. Oberält. d. Buchbinder allh., u. Frn. Emilie Gottl. geb. Trautmann, Tochter, Minna Auguste, gest. den 14. Mai, alt 1 M. 11 T. — Joh. Amalie Carol. geb. Reichelt, unehel. Sohn, Ernst Emil, gest. den 13. Mai, alt 17 T. — Benj. Gottlieb Petzold, Züchnerges. allh., gest. den 13. Mai, alt 62 J. — Christ. Aug. Theresia geb. Mönch, unehel. Tochter, Laura Franziska, gest. den 15. Mai, alt 4 M. 2 T.

Der Biß wüthender Thiere.

Nach öffentlichen Blättern hat ein amerikanischer Arzt die Erfahrung gemacht, daß gegen den Biß wüthender Thiere jede Mineral=Säure ein sehr empfehlenswerthes Mittel sey. Man gießt sie in die Bißwunde und legt sie auf. Die Säure zersetzt den giftigen Speichel des Thieres und hat anderweitig durchaus keine nachtheiligen Folgen.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 16. Mai 1839.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr	15 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	27 =	6 =	1 =	25 =	— =
= = Gerste	1 =	21 =	3 =	1 =	17 =	6 =
= Hafer	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das Johann Gottlob Arnholdsche Erbehaus und Bleichengrundstück Nr. 3 zu Schützenhain, abgeschätzt auf 3026 thlr. 26 sgr. 8 pf. soll im Termine den 24. August 1839 Vormittags 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichtshause hierselbst subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz am 14. April 1839

Bekanntmachung.

$1\frac{2}{16}$ Centner geräuchertes Fleisch und $\frac{1}{16}$ Centner Mehl, den Knotheschen Eheleuten gehörig, wird öffentlich im Termine

den 28. Mai 1839 Vormittags 9 Uhr

durch den Land- und Stadtgerichts-Botenmeister Herrn Hoffmann im Friedemannschen Auctions-Locale versteigert.

Görlitz, den 14. Mai 1839. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die diesjährige Benutzung der Gräserei auf den, den öffentlichen Anlagen gewidmeten Plätzen vor der Pforte, an den Obermühlbergen u. s. w., soll in einzelnen Parzellen an die Meistbietenden verpachtet werden, und wird Termin dazu

auf den 25. Mai c., Nachmittags um 3 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt. Der Anfang soll auf dem Platze bei den Scheunen, zunächst der alten Sandgrube, gemacht, und können die näheren Bedingungen, sowie das Verzeichniß der auszubietenden Objecte auf der Rathhaus-Kanzlei, während der gewöhnlichen Amtsstunden, eingesehen werden. Nachgebote bleiben unberücksichtiget.

Görlitz, den 14. Mai 1839. Der Magistrat.

Wer in den Umgebungen des Frauenthores ein zum Schulzimmer geeignetes Local miethweise abzulassen geneigt ist, wird um gefällige Mittheilung hiermit ersucht.

Görlitz, den 8. Mai 1839. Der Magistrat.

Die unter Leitung des Tuchfabrikanten Herrn Schicht in seinem in der Nähe der Teichmühle sub Nr. 626 gelegenen Hause errichtete Armen-Beschäftigungs-Anstalt gewährt eine für jedes Alter und Geschlecht geeignete Arbeit und angemessenen Erwerb. Indem wir diese Einrichtung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen und alle die, denen Beschäftigung mangelt, zur Benutzung der Anstalt auffordern, geben wir uns zugleich der Hoffnung hin, daß das Publikum den Zweck derselben fördern, der um sich greifenden Arbeitsscheu entgegen wirken und Arbeitsfähige von der Anwendung ihrer Kräfte zum eignen Erwerb durch unzeitige Unterstützung auf keine Weise abhalten werde.

Görlitz, den 16. Mai 1839. Der Magistrat.

Daß auf Lauterbacher Revier eine Parthie hartes und weiches Reissig in kleineren Quantitäten den 31. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, an Ort und Stelle an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden soll, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 17. Mai 1839. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Den 28. Mai c. Vormittags 10 Uhr sollen im Friedemannschen Auctionslocale die Nachlaß-Effecten der in Deschke verstorbenen Gedingeschulzen Göldner, in einer goldnen Kette, diversen weiblichen Kleidungsstücken, Betten, einer Kommode ꝛc. bestehend, gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden.

Görlitz, den 21. Mai 1839. Hoffmann, Auct. Commiss.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Bei der zum Ankauf geeignetsten Jahreszeit, empfiehlt sich aufs neue zur Vermittelung bei Ankäufen von Ritter- und Landgütern, Garten- und andern Grundstücken, bei reichhaltiger Auswahl und vortheilhaften Bedingungen kostenfrei Anschläge und Ertrags-Nachweisungen ertheilend

Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Petersgasse Nr. 276. Lindmar.

Um Capitalien zu üblichen Zinsen, höchst sicher anlegen zu können, liegen betreffende Informations-Documente zur Ansicht derjenigen bereit, welche Gelder auszuleihen, Pfandbriefe und Staatspapiere, zum höchsten Course, anzubringen, beabsichtigen. Darlehnsuchenden können Capitalien jeglicher Höhe, gegen hypothekarische Sicherheit, sofort nachgewiesen werden.

Görlitz, den 12. April 1839.

Das Central-Agentur-Comtoir. Petersgasse Nr. 276.
Lindmar.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit. Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Bekanntmachung.

Die Oeconomie des der Societät zu Görlitz gehörigen Gartengrundstücks Nr. 1080, mit dessen Benutzung zugleich die Ausübung des öffentlichen Kaffee- und Bierschankes verbunden ist, soll von Michael 1839 bis dahin 1842 anderweit verpachtet werden und ist hierzu ein Bietungstermin auf

den 5. Juni d. J. Nachmittags nm 4 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können täglich bei den Herren Senator Geißler und Kaufmann Samuel Schmidt eingesehen, auch Abschriften davon gegen Erlegung der Schreibgebühreu ertheilt werden.

Görlitz, am 5. Mai 1839. Die Vorsteher der Societät.

Auf dem ehemals Freundschen Bauergute zu Ober-Langenau und dessen Nähe sind 6 bis 700 Klaftern ¾ langes Scheitholz, sowie auch Stockholz und Reisig, und Bauholz, alles von vorzüglicher Güte, desgl. mehrere Acker-Parzellen zum Anbau zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Gasthofe zu Hochkirch.

Ein Bauergut mit Steinbruch, zweistöckigem massiven Wohngebäude nebst Scheune und vielen Futter, ist in der Nähe von Görlitz zu verkaufen. Das Nähere beim Gutsbesitzer Schönfelder in Rothwasser.

Auf dem Dominio Tauchritz ist die herrschaftlich Brandweinbrennerei von Johanni d. J. an zu verpachten, und das Nähere auf dem Wirthschaftsamte daselbst zu erfahren.

Klaster- und Reißigholz steht zum Verkauf auf dem Dominium Mittel-Sohra.

Ein Stück Klee, 7 Dresdner Scheffel Roggen-Aussaat, ist im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen, bei C. G. Trillmich im weißen Roß in Görlitz.

Auf der Kohlgasse ist ein Sommer-Logis von 2 Stuben und Kammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Neißgasse Nr. 350 ist von Johanni c. ein großes Logis nebst Zubehör, wie auch einen Verkaufsladen und großes Gewölbe zum Magazin zu vermiethen.

In Nr. 514 an der Lunitz ist zu Johanni eine Stube nebst Kammer und Holzhaus im Hinterhause zu vermiethen beim Kunstgärtner Vogt.

In Nr. 787 auf der Rabengasse ist eine Stube vornheraus zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

In der mittlen Langengasse ist eine Stube mit nöthigem Zubehör zu Johanni zu vermiethen, und ist das Nähere in der Exped. des Anz. zu erfahren.

In dem vormals Registrator Greulichschen Hause Nr. 389 c d auf dem hintern Handwerke sind von Johanni ab 2 Stuben nebst Kammern, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen.

Auction. Freitag den 31. Mai sollen im Auctionslocale früh von 9 Uhr an eine Parthie Federbetten nebst Kissen, männliche und weibliche Kleidungsstücke, 1 Ladentisch, 1 Wirthschaftsschrank, Bettstellen, Koffer, neue Blechgeräthe, Malerfarben und 38 Flaschen Wein verauctioniret werden.

Friedemann, Auct.

Das Kaiserlich Königl. Oestereichische und Königl. Sächsische privilegirte vegetabilische Schaaf- und Woll-Wasch-Mittel

von

Philipp Strasser und Adolph Hecksch in Pesth,

ist mir von dem Herrn Moreau Vallette in Berlin, dem Bedürfnisse entsprechend, zum Debit für hiesige Gegend übertragen worden. Die Vorzüglichkeit dieses Mittels ist bereits vielseitig nachgewiesen, und davon in mehreren Blättern vortheilhaftes Vertrauen erweckende Erwähnung gemacht worden.

Es dürfte indeß für die Herren Wollproducenten von Interesse seyn, hierüber auch das Urtheil des Königlich Preußischen Oeconomie-Rathes Herrn Thaer auf Möglin zu erfahren, welches sich dahin ausspricht:

„Die am 1. Mai a. c. geschornen Vließe stellten eine sehr gerathene Wäsche „dar. Die Wolle ist weiß; besonders rein sind die Stapelspitzen. Dabei „hat sich der Stapel in seiner natürlichen Form sehr gut erhalten. Die „Wolle enthält die angemessene Quantität an Vollfett, zeigt sich daher beim „Angriff weich und geschmeidig, und präsentirt sich als eine gefällige Han„delswaare."

Möglin, den 5. Mai 1839.

Thaer,
Königl. Preuß. Landes-Oeconomie-Rath und
Director der Königl. Academie des Landbau's.

Dies privilegirte Woll-Wasch-Mittel ist bei mir, der Centner für 40 thlr. zu haben, welches Quantum nach Beschaffenheit der Heerde zu 12 bis 1400 Schaafen genügt. Einzeln wird das Pfund für 12 Sgr. verkauft, und Gebrauchs-Anweisungen gratis ertheilt. Auch ist dies Mittel zum Waschen der Wolle im geschorenen Zustande, so wie der Sterblingswolle, sehr zu empfehlen.

Görlitz, den 21. Mai 1839.

J. C. A. Röder.

Auction von Messing=, Stahl= und Eisenwaaren.

Vom Jahrmarkt=Montag Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an und folgende Tage soll im Laden des Herrn Schornsteinfeger Siegertschen Hause Nr. 98 am Reichenbacher Thore, die unter obengenannten Titeln begriffenen Waaren, gegen sogleich baare Zahlung verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Die Hagelschäden=Versicherungs=Bank für Deutschland, versichert gegen Hagelschäden, zu den bekannten Prämien. Abzug auf angeblich geringeren Stand der Feldfrüchte findet unter keiner Bedingung statt. Die Gesellschaft versicherte im vorigen Jahre 10,953,223 thlr, vergütete 98,067 und besitzt einen Fond von 41,313 thr., welcher auch den neu hinzutretenden Mitgliedern zu statten kommt, insoweit sie dadurch von Nachschüssen befreit bleiben.

Der Unterzeichnete wird am 23. und 30. Mai in Görlitz in der Krone zu treffen seyn. Durch ihn abgeschlossene Versicherungen sind sogleich gültig. Die neuesten Statuten à 2½ sgr. und Saatregister à 1 sgr. sind in den Buchhandlungen zu Görlitz zu haben.

Ohle, General=Agent.

Die Königliche Hochlöbliche General=Commission zu Soldin hat mir unterm 3. April d. J. die Authorisation ertheilt, Assistenzschaften in Ablösungs= und Auseinandersetzungs=Geschäften ihres Ressorts in der Ober=Lausitz, zu übernehmen, was ich mit dem ergebensten Bemerken bekannt mache, daß ich zur Uebernahme solcher Geschäfte jederzeit bereit bin.

Rothenburg, den 19. Mai 1839. Seyffert.

Auction. Sonntag den 9. Juni Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage soll im hiesigen Brauerei=Locale der Nachlaß des hierselbst verstorbenen Pachtbrauermstr. Krampf, bestehend in: einem Billard mit allem Zubehör, im besten Zustande; einem ganz guten Flügel, einem Claviere, Sopha's, Schreibsecretaire, Wanduhren mit Gehäuse, Schränken, eisernen Oefen, Tischen, Stühlen mit und ohne Polster, Spiegeln, Bilder, Barometer, Porcellain, Steingut, Zinn, Kupfer, Bier= und Brandweingefäße und Gläser, Messinghähnen, einer kupfernen Stellmaschine, einer Malz=Schroot=Maschine mit gußeisernen Walzen, Kegelkugeln von lignum sanctum, einem viersitzigen Reiseplanwagen mit Federsitzen, einem einspännigen Stuhlwagen, einem ausgeflochtenen Wirthschaftswagen, einem grünen mit Tuch ausgeschlagenen Spazierschlitten nebst Rehdecke, Pferdegeschirre mit Messing, eisernen Gewichten und verschiedenen andern Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

St. Joachimstein bei Radmeritz. A. verw. Krampf.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Marienbader Kreuz=Brunnen, Eger Sauer=Brunnen und Eger Salzquelle, Adelheids=Quelle, natürliches und künstliches Selterser Wasser, letzteres vom Herrn Dr. Struve in Dresden, Kissinger Ragotzy und schlesischen Ober=Salzbrunnen hat Unterzeichneter erhalten und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme, sowie auch von ihm alle übrigen Mineralwässer in möglichst kurzer Zeit und zu möglichst billigen Preisen verschafft werden.

Wilhelm Mitscher, Obermarkt Nr. 133.

Bekanntmachung.

Mit der Verschrotung des diesjährigen Sommerlagerbieres unter den zeitherigen Bedingungen ist den 16. d. M. der Anfang gemacht worden.

Dresden, den 15. Mai 1839. Die Direction der Societäts=Brauerei.

Von Mineralwässern frischer Füllung sind angelangt: Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Eger Franzens und Salzbrunnen, Schlesischer Ober-Salzbrunnen, Adelhaidsquell, Kissinger Ragotzy, Selters natürlich und künstlich, Carlsbader Neubrunnen nebst Apparat zur Zusammensetzung; alle andern Mineralwässer werden auf Bestellung prompt besorgt.

A. Struve.

Paul Margreiter aus dem Ziller-Thal in Tyrol

empfiehlt sich diesen Jahrmarkt mit Handschuhen in allen Sorten und Formen, Unterhosen, Bettdecken und Unterjäckchen von Gemsleder, Gummi-Hosenträgern, Handschuhhaltern u. s. w., und verspricht die möglichst billigsten Preise. Sein Stand ist auf dem Obermarkte dem Salzhause gegenüber.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von Bleiweiß, Cremserweiß, sowohl trocken wie in Firniß abgerieben; Oelanstrich in allen Farben, namentlich schönes Grün und Mahagonibraun. Ferner alle Gattungen Lacke, Firnisse, Holz-, Stein- und Eisenkitte, Cement, hydraulischen Mörtel, Gyps, Steinkohlen und Holztheer, Aetzflüssigkeit gegen den Schwamm, Firniß gegen feuchte Wände; Ocherfarben zum Häuser-Abputz in allen Farben, sowie wohlfeile schwarze und braune Anstriche in Firniß und Wasser.

Dresden, Antonsplatz, Marienstraße. C. Houpe.

A. Albert Brandes,

Herren- und Damenfriseur aus Leipzig,

empfiehlt zu bevorstehen Jahrmarkte sein großes Assortiment der modernsten **Haararbeiten,** sämmtlich aufs feinste, sauberste und dauerhafteste gearbeitet.

Für Damen: Offne Haarlocken in allen und stets den neuesten Facons, feste Locken an Kämmen und auf Drath, Haarflechten von dem schönsten Haar, so wie ganze Perücken und Naturscheitel.

Für Herren: Ganze Perücken mit Metallique-Federn, Toupets, Metalliqueus, **Toupets à crochets,** Toupets zum Aufkleben, sowie Backen- und Schnurrbärte in allen Farben.

Auch werden Bestellungen für neue und Reparaturen für alte Arbeiten angenommen und auf das Pünktlichste besorgt.

Endlich empfehle ich noch mein Lager feiner französischer Parfümerien, als: **Pomaden, Haaröl, Extraits, Eau de Lawande, Cologne** und **Toiletten-Seifen** zu sehr billigen Preisen bestens.

Sein Verkaufslocal ist im 2ten Laden des Wagnerschen Bierhofes Nr. 22 am Obermarkte.

Zu verkaufen: 1 Bier-Maisch-Bottich, rund, mit 3 eisernen Reifen 12138 Kannen
1 Stell-Bottich " " " " " " 12009 —
1 Kühlschiff, viereckig, ... 10841 —
haltend, und im guten Zustande befindlich. Nähere Auskunft ertheilt

James Ludwig Schmidt.

Eine Quantität Kraut- und andere Gemüse-Pflanzen sind zu verkaufen an der Lunitz beim Kunstgärtner Vogt.

Ein Kutschwagen steht zu verkaufen in der Nonnengasse Nr. 81 b.

Sonnabend den 25. Mai geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können. Das Nähere beim Lohnkutscher Pinkert in der Steingasse.

Ueber den richtigen Empfang eines von dem Herrn Graveur Pfeiffer allhier der Bibelgesellschaft verehrten Dukaten wird, auf Verlangen des gütigen Gebers, hierdurch dankbar quittirt.
Görlitz, am 22. Mai 1839. Die Kasse der Gesellschaft.

Deine Worte finde ich ganz genügend, halte fest an deinen Glauben, harre auf Gott und bleib' mir treu. . . . . . e.

Gott, unser aller Vater, sagt:
Du sollst nicht falsches Zeugniß reden wider deinen Nächsten!
2. Mose 20, 16.
Mittel-Girbigsdorf, den 20. Mai 1839.
Ernst Ferdinand Kläbisch.

Es können zwei Knaben welche ehrlich und thätig sind, in meiner Tabackfabrick als leichte Handarbeiter ein Unterkommen finden; wo? ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Sonntag, den 26. d. M. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird bei Unterzeichnetem, von dem Stadtmusikus Herrn Apetz, ein großes Instrumental-Concert gegeben werden, zu welchem ganz ergebenst einladet; für guten Kuchen, Speisen und Getränke wird bestens sorgen
Märkel, in Hennersdorf.

Von Nr. 101352 der jetzt noch im Zuge begriffenen Königl. Pr. Lotterie, ist am 19. d. M. ein Vrth. Loos verloren gegangen; der Finder wird ersucht, dasselbe, weil es für Jemand andern als den rechtmäßigen Eigenthümer, keinen Werth hat, an Unterzeichneten gefälligst abzugeben.
Pösel.

Verloren wurde am 20. d. M. wahrscheinlich auf der Chaussee nach Hennersdorf bis in den dortigen Gesellschaftsgarten eine in Canevas genähte Arbeitstasche, enthaltend ein feines Leinewand-Taschentuch mit Hohlsaum und den rothgestickten Buchstaben A. D. Nr. 5., ferner ein Gestricke nebst 2 Knäulen ungebleichter Baumwolle und einem goldnen, durch ein blaues Band gehaltenen Sticknadel-Etuis und kleine Schlüssel. Der ehrliche Finder genannter Gegenstände wird ersucht sich damit Petersgasse Nr. 278 2 Treppen hoch zu melden und daselbst eine angemessene Belohnung zu erwarten

---

Verloren. Am 15. Mai früh wurde vom Hotherthore an, auf der alten Straße bis Hennersdorf ein blauer Tuchmantel verloren; der Finder wird gebeten, denselben gegen 3 Thlr. Belohnung bei dem Schönfärber Uhlmann in der Hothergasse abzugeben.

In der Heyn'schen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz sind zu haben:
Die Statuten der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin, mit Erläuterungen und einem Anhange versehen. Preis 6 sgr.
Der Freiwilligen-Veteran. Volksbuch für die Deutschen von G. Riech. Mit einer Gallerie Originalbilder aus Krieg und Frieden. Preis 2½ sgr. für jede monatliche Lieferung.